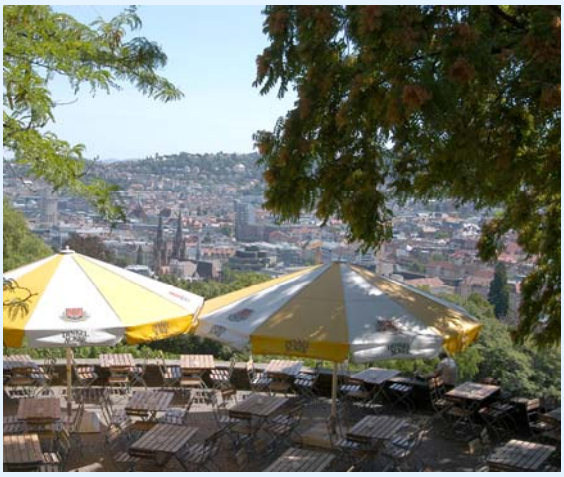
Süd

Infolge des nach 1850 einsetzenden Bevölkerungsanstiegs Stuttgarts dehnte sich die Bebauung im Stuttgarter Talkessel auch in südliche Richtung aus. Bald war das Nesenbachtal mit mehrgeschossigen Gebäuden, vorwiegend Miethäusern sowie Gewerbebetrieben ausgefüllt und der Weiler Heslach erreicht. Zugleich erstreckten sich an den Hängen entlang vom Hasenberg über die Karlshöhe und dem Lehen bis zum Bopser Villen und Landhäuser. In dieser Zeit (1890) wurde auch das Marienhospital gegründet.

Heslach wurde 1334 als Dorf- oder Flurname erstmals urkundlich erwähnt (Haslach) und von Stuttgart aus besiedelt. Der wirtschaftliche Schwerpunkt lag auf dem Weinbau. Im 19. Jahrhundert wächst Heslach durch viele mehrgeschossige Wohnhäuser im Nesenbachtal. An den Hängen entstanden Villen.

Die Alte Weinsteige war seit dem 14. Jahrhundert die wichtigste Verbindungsstraße aus dem Talkessel Stuttgarts auf die Filderhochfläche. Zwischen dem Marienplatz und Degerloch verkehrt in diesem Abschnitt auch seit 1884 die Zahnradbahn („Zacke"). 1829 bis 1832 wurde die Alte Weinsteige durch die Neue Weinsteige ergänzt.

Kaltental ist eine ehemalige mittelalterliche Burgsiedlung. Die Quellen Kaltentals versorgten früher das Alte Schloss mit Wasser. Kaltental war auch eine Zeit lang Goldgräberstadt, als man im weißen Kalkstein das wertvolle Metall vermutete. Das heutige Kaltental erstreckt sich im Nesenbachtal und an den Hängen hinauf zu den Fildern.



Blick von der Karlshöhe

Die beiden Stadtteile Heslach und Kaltental waren über viele Jahrzehnte vom Verkehr in besonderem Maße belastet, zog sich doch die B14 als Schneise mitten durch die im Tal gelegenen Wohngebiete durch. Der Bau des Heslacher Tunnels (1991) und die Neutrassierung (2003) der B14 zum Schattenring trug zu einer wesentlichen Entlastung des Durchgangsverkehrs bei. Durch den damit möglich gewordenen Rückbau des bisherigen Straßennetzes konnten zentrale Plätze neu gestaltet und umfassende Wohnumfeldverbesserungen durchgeführt werden. Mit der gleichzeitigen Sanierung und Modernisierung der vorhandenen Wohnsubstanz und Neubebauung brachliegender Flächen konnte der besondere Wohnwert in diesen innenstadtnahen Wohnlagen zurückgewonnen werden.

So konnte in der Tallage das Gannsche Areal als auch die Industriebrache der ehemaligen Eisengießerei Gross und Froehlich mit über 100 Wohnungen überbaut werden. Im Stadtteil Lehen wird, das ehemalige Kleingartengebiet aufgesiedelt.

Marienplatz

Bezirksvorsteher

Karl-Friedrich Jedtke

Stadtbezirk Süd

Zahnradbahn

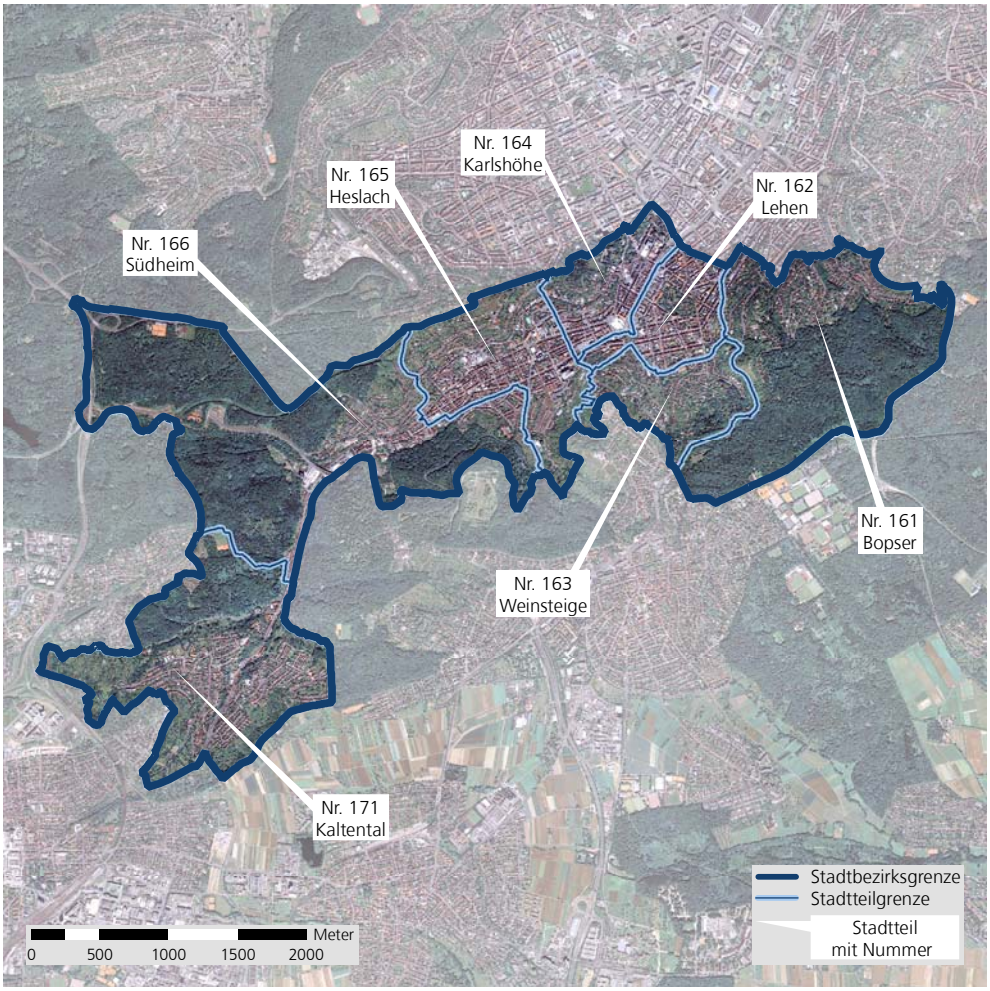
Mörike-Büste (Silberburganlage)

Jugendstilhaus (Schickhardtstraße)

Generationenhaus Heslach

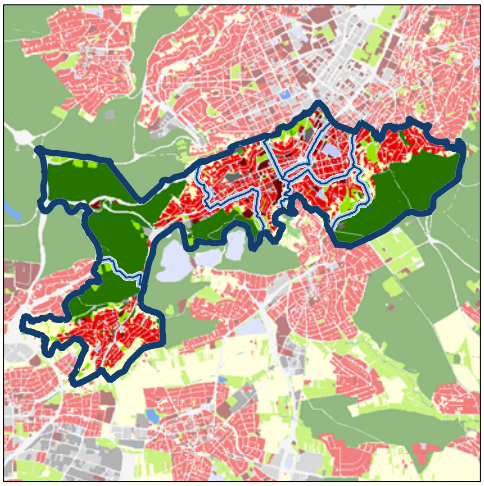
Erwin-Schoettle-Platz

Seilbahn zum Waldfriedhof



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt Kartografie: Statistisches Amt

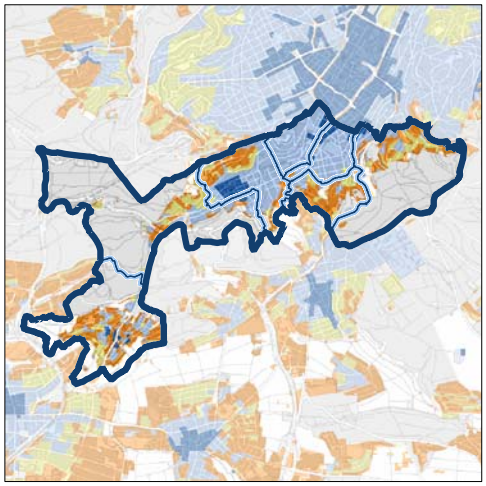
Flächennutzung
Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel
- Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft und Gartenland
- Freizeit- und Erholungsflächen
- Weinbau
- Wald
- Wasser
- Flächen anderer Nutzung

Siedlungsentwicklung
bis 2008



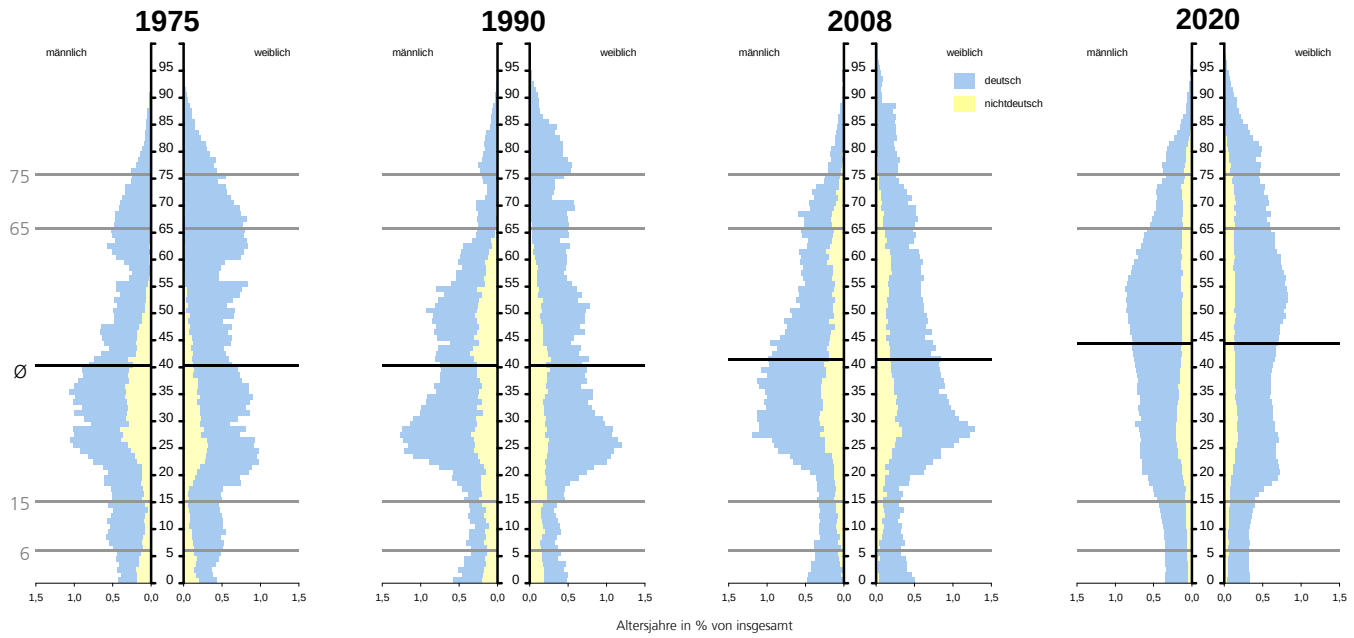
Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2008

Stadtbezirk Süd

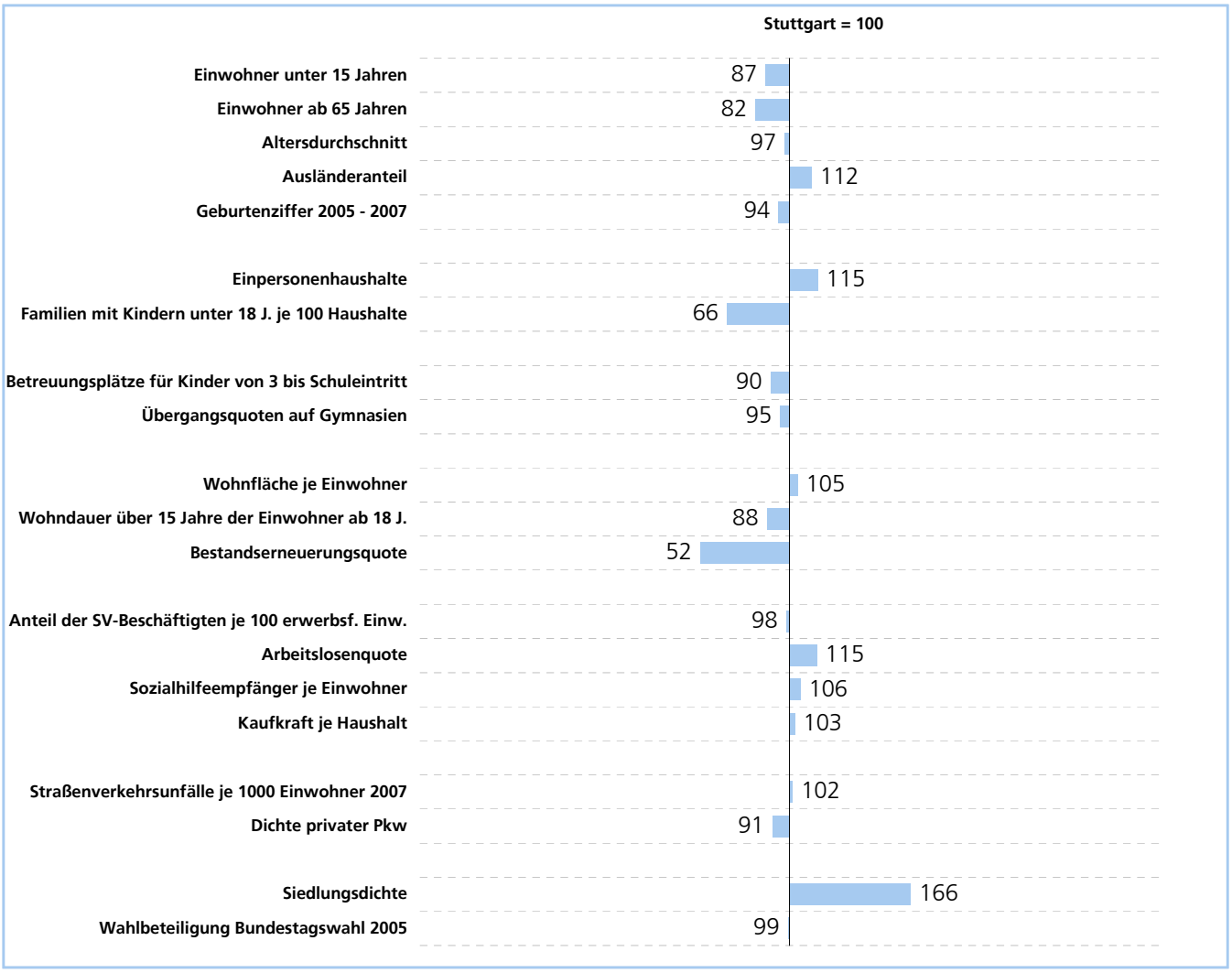
Altersaufbau

2020: zum 31.12. / 2008, 1990 und 1975 : zum 30.06.

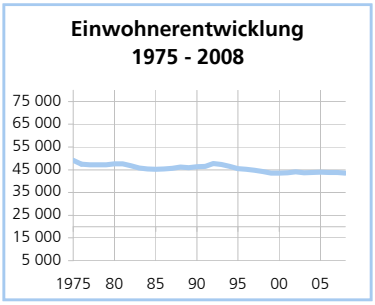


Vergleich mit Stuttgart

zum 31.12.2007 bzw. 30.6.2008



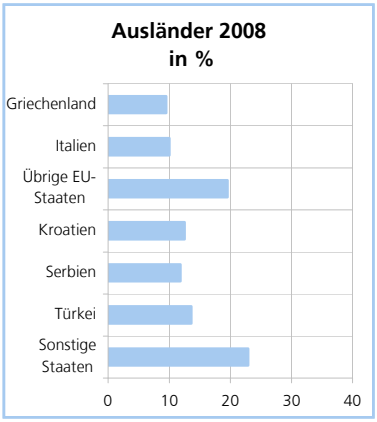
Einwohner (Wohnberechtigte)



	Insgesamt		Ausländer	
	Anzahl	Jun 1975 = 100	Anzahl	Jun 1975 = 100
30. Juni 1975	49 099	100,0	9 531	100,0
30. Juni 1990	46 272	94,2	12 061	126,5
30. Juni 2008	43 579	88,8	10 471	109,9
Prognose: 2020	39 922	81,3	8 107	85,1
		%- Veränderung		%- Veränderung
Veränderung 1975/2008	- 5 520	- 11,2	+ 940	+ 9,9
Veränderung 1990/2008	- 2 693	- 5,8	- 1 590	- 13,2
Veränderung 2008/2020	- 3 657	- 8,4	- 2 364	- 22,6

Ausländer (nach Staatsangehörigkeit)

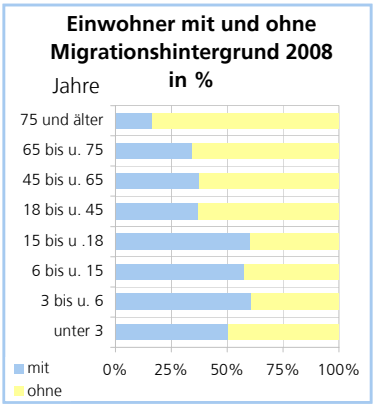
jeweils zum 30.06.



	2008		1990	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	998	9,5	1 417	11,7
Italien	1 051	10,0	1 433	11,9
Übrige EU-Staaten	2 047	19,5	1 693	14,0
Kroatien	1 310	12,5	.	0,0
Serbien	1 241	11,9	3 574	29,6
Türkei	1 426	13,6	2 532	21,0
Sonstige Staaten	2 398	22,9	1 412	11,7
Ausländer insgesamt	10 471	100,0	12 061	100,0
EU (aktueller Gebietsstand)	4 096	39,1	4 543	37,7
Ehemaliges Jugoslawien	3 265	31,2	3 574	29,6

Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund)

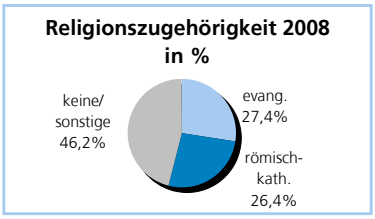
jeweils zum 30.06.



	Mit Migrationsh. 2008		Ohne Migrationsh. 2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder (unter 3 Jahre)	602	50,8	584	49,2
Kinder (3 bis unter 6 Jahre)	605	60,7	391	39,3
Kinder (6 bis unter 15 Jahre)	1 490	57,9	1 085	42,1
Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)	525	60,6	342	39,4
Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)	7 724	37,0	13 144	63,0
Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)	3 954	37,8	6 515	62,2
Senioren (65 Jahre und älter)	1 802	27,2	4 816	72,8
Hochbetagte (75 Jahre und älter)	452	16,7	2 249	83,3
Einwohner insgesamt	16 702	38,3	26 877	61,7

Religion

jeweils zum 30.06.

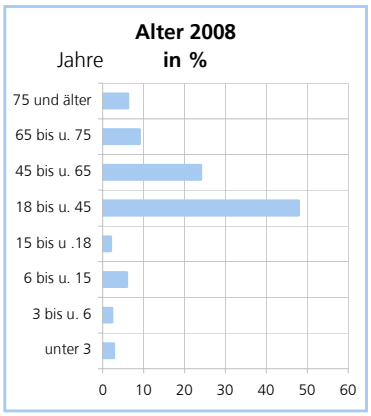


	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Evangelisch	11 937	16 376	22 185	- 46,2
Römisch-katholisch	11 504	14 827	17 076	- 32,6
Keine/sonstige	20 138	15 069	9 838	+ 104,7
Einwohner insgesamt	43 579	46 272	49 099	- 11,2

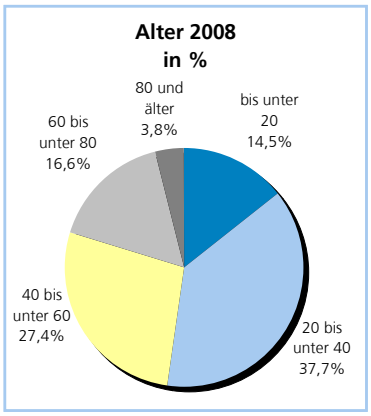
Alter

jeweils zum 30.06.

	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Kinder (unter 3 Jahre)	1 186	1 380	1 191	- 0,4
Kinder (3 bis unter 6 Jahre)	996	1 130	1 313	- 24,1
Kinder (6 bis unter 15 Jahre)	2 575	3 007	4 606	- 44,1
Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)	867	1 216	1 481	- 41,5
Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)	20 868	21 648	21 488	- 2,9
Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)	10 469	11 269	10 995	- 4,8
Senioren (65 Jahre und älter)	6 618	6 622	8 025	- 17,5
Hochbetagte (75 Jahre und älter)	2 701	3 568	2 741	- 1,5
Durchschnittsalter	41,0	39,7	39,6	+ 3,6



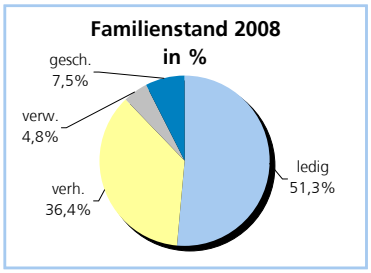
	2008	1990	1975	Frauen 2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
unter 10 Jahre	3 374	3 881	4 585	49,3
10 bis unter 20 Jahre	2 932	3 905	5 332	50,6
20 bis unter 30 Jahre	7 805	9 632	8 432	52,9
30 bis unter 40 Jahre	8 644	7 713	8 649	46,4
40 bis unter 50 Jahre	6 829	6 712	5 982	46,0
50 bis unter 60 Jahre	5 123	5 788	4 921	51,0
60 bis unter 70 Jahre	4 516	3 812	6 226	49,3
70 bis unter 80 Jahre	2 710	2 879	3 768	53,7
80 bis unter 90 Jahre	1 364	1 754	1 111	72,9
90 Jahre und älter	282	196	93	78,4
Einwohner insgesamt	43 579	46 272	49 099	50,3



Familienstand

jeweils zum 30.06.

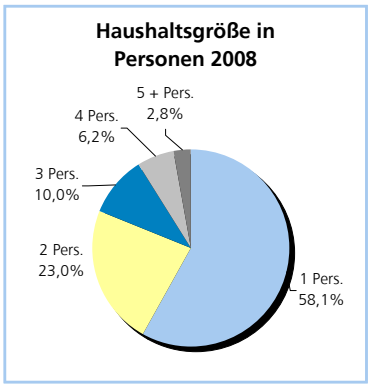
	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Ledig	22 374	20 799	19 353	+ 15,6
Verheiratet	15 851	19 367	23 372	- 32,2
Verwitwet	2 085	3 175	4 162	- 49,9
Geschieden	3 269	2 931	2 212	+ 47,8
Einwohner insgesamt	43 579	46 272	49 099	- 11,2



Haushalte und Familien

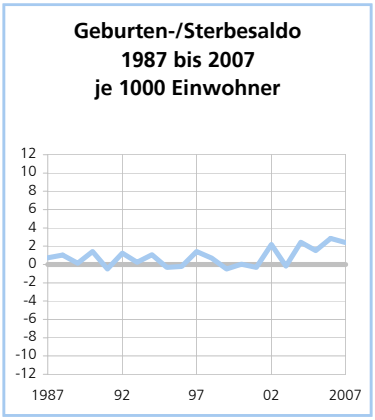
jeweils zum 30.06.

	2008		1992	1992/2008
	Anzahl	in %	in %	in %
Haushalte insgesamt	24 482	100,0	100,0	- 1,5
mit 1 Person	14 217	58,1	53,0	+ 7,8
mit 2 Personen	5 624	23,0	23,1	- 2,0
mit 3 Personen	2 443	10,0	12,2	- 19,5
mit 4 Personen	1 522	6,2	7,8	- 21,3
mit 5 und mehr Personen	676	2,8	3,9	- 29,9
ø Haushaltsgröße in Personen	1,74		1,88	- 7,5
Familien mit Kindern unter 18 J.	3 526	14,4	17,6	- 19,6
Alleinerziehend	780	3,2	3,6	- 12,2



Geburten und Sterbefälle

jeweils Jahressumme

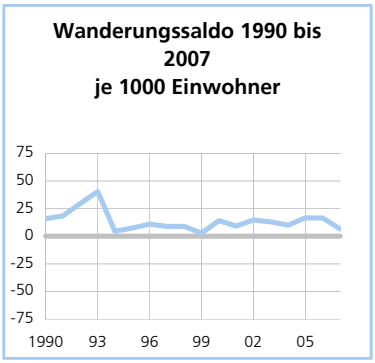


	2007 insgesamt je 1 000 Einw.	1990 insgesamt je 1 000 Einw.	Summe 1990 bis 2007 insgesamt Anzahl	Summe 1990 bis 2007 Ausländer Anzahl
Geburten	10,6	11,4	8 283	2 816
Sterbefälle	8,3	9,9	7 587	675
Geburten-/Sterbesaldo	+ 2,4	+ 1,4	+ 696	+ 2 141

Zusammengefasste Geburtenziffer	2005 bis 2007 je Frau	1990 bis 1992 je Frau	1975 bis 1977 je Frau	1975/2007 in %
Mutter deutsch	1,1	1,0	0,9	+ 28,2
Mutter nichtdeutsch	1,4	1,9	2,0	- 29,3
Insgesamt	1,2	1,3	1,2	+ 4,6

Zu- und Wegzüge

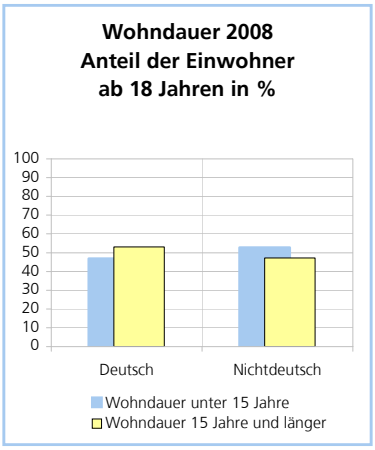
jeweils Jahressumme



	2007 insgesamt Anzahl	1990 insgesamt Anzahl	Summe 1990 bis 2007 insgesamt Anzahl	Summe 1990 bis 2007 Ausländer Anzahl
Zuzüge aus anderen Gemeinden	3 595	4 649	75 233	32 976
Wegzüge in andere Gemeinden	3 485	4 052	71 021	29 787
Wanderungssaldo	+ 110	+ 597	+ 4 212	+ 3 189
Zuzüge aus anderen Stadtbezirken	3 453	3 480	68 891	28 302
Wegzüge in andere Stadtbezirke	3 904	3 731	75 968	31 396
Wanderungssaldo	- 451	- 251	- 7 077	- 3 094
Wanderungssaldo insgesamt	- 341	+ 346	- 2 865	+ 95

Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart

30.06.2008

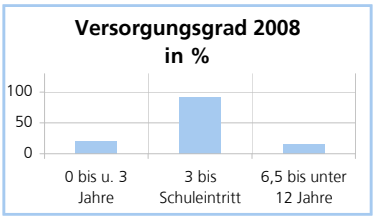


	Wohndauer von Einwohnern ab 18 Jahren: unter 15 Jahre Anzahl	unter 15 Jahre in %	15 Jahre und länger Anzahl	15 Jahre und länger in %
Deutsch	13 447	46,9	15 243	53,1
Nichtdeutsch	4 896	52,8	4 369	47,2
Insgesamt	18 343	48,3	19 612	51,7

	Geboren in ... Stuttgart Anzahl	Stuttgart in %	übr. Inland Anzahl	Ausland/unbek. Anzahl
Deutsch	11 207	37,0	17 456	1 654
Nichtdeutsch	2 605	19,6	756	9 901
Insgesamt	13 812	31,7	18 212	11 555

Tageseinrichtungen für Kinder

15.03.2008



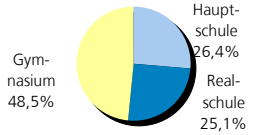
	2008: 0 bis u. 3 Jahre Anzahl	3 Jahre bis Schuleintritt Anzahl	6,5 bis u. 12 J. Anzahl
Anzahl der Kinder	1 172	1 036	1 653
Verfügbare Plätze	235	947	257
Versorgungsgrad (%)	20,1	91,4	15,5

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen)

Schuljahr 2007/2008 bzw. 1994/1995

	2008		1995	1995/2008
	Schüler	in %	in %	in %
Hauptschule	62	26,4	37,7	- 36,1
Realschule	59	25,1	27,6	- 16,9
Gymnasium	114	48,5	34,6	+ 28,1
Schüler insgesamt	235	100,0	100,0	- 8,6

Übergangsquoten 2007/2008 in %



Schulen

zum 12.10.2007

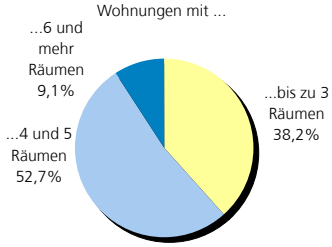
	2007			1990/2007
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler in %
Grundschule	5	47	986	- 25,0
Hauptschule	2	26	483	- 49,4
Realschule	1	16	346	- 35,6
Gymnasium	2	42	1 008	+ 11,1
Insgesamt	10	131	2 823	- 24,0

Gebäude- und Wohnungsbestand

jeweils zum 31.12.

	2007		1995	1995/2007
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1 769	36,7	1 718	+ 3,0
Mehrfamilienhäuser	3 051	63,3	2 969	+ 2,8
Wohngebäude insgesamt	4 820	100,0	4 687	+ 2,8
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	8 980	38,2	8 404	+ 6,9
mit 4 und 5 Räumen	12 398	52,7	11 892	+ 4,3
mit 6 und mehr Räumen	2 133	9,1	2 029	+ 5,1
Wohnungen insgesamt	23 511	100,0	22 325	+ 5,3

Wohnungsbestand 2007

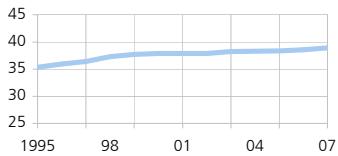


Wohnversorgung

jeweils zum 31.12.

	2007	1995	1995/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	2,1	1,9	+ 0,2	+ 9,4
Einwohner je Wohnung	1,9	2,0	- 0,2	- 8,8
Wohnfläche je Wohnung (m^2)	72,2	72,0	+ 0,2	+ 0,3
Wohnfläche je Einwohner (m^2)	38,9	35,3	+ 3,6	+ 10,1

Wohnfläche je Einwohner in m^2 1995 bis 2007

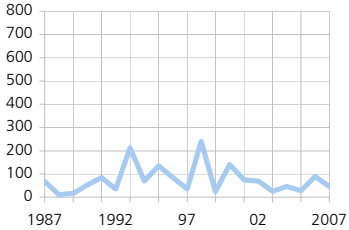


Bautätigkeit

jeweils zum 31.12.

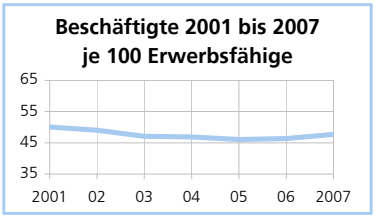
	2001 bis 2007	1994 bis 2000	1987 bis 1993	1987 bis 2007
	Summe	Summe	Summe	Summe Wohn-/ Nutzfläche in m²
Neu errichtete Wohngebäude	93	88	87	109 570
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	51	26	33	17 836
Neu errichtete Nichtwohngebäude	11	14	20	116 581
darunter Bürogebäude	1	1	10	20 254
Neu errichtete Wohnungen insgesamt	380	729	482	113 827
darunter Eigentumswohnungen	273	392	266	67 862
	2007	**2000**	**1995**	**1990**
Ø Größe Neubauwohnung (m^2)	95,4	72,6	61,3	67,9
Bestandserneuerungsquote (‰)	2,2	7,0	8,3	3,1

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1987 bis 2007



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

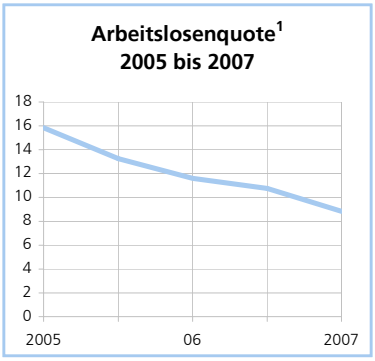
jeweils zum 30.06.



	2007	2001	2001/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	1 341	1 810	+ 469	- 25,9
Frauen	7 213	7 536	+ 323	- 4,3
Ausländer	3 497	4 483	+ 986	- 22,0
Insgesamt	15 227	16 224	+ 997	- 6,1

Arbeitslose am Wohnort

jeweils zum 31.12.



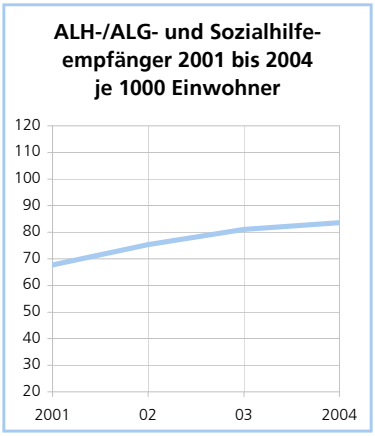
	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Quote[1]	Quote[1]	Veränderung
		in %	in %	in %-Punkten
Jugendarbeitslose (u. 25 J.)	73	5,2	11,1	- 5,9
Ausländische Arbeitslose	532	15,0	28,0	- 13,1
Arbeitslose insgesamt	1 362	8,8	15,8	- 7,0

	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt		
	Anzahl	in %	in %	in %-Punkten
Langzeitarbeitslose	448	32,9	26,4	+ 6,5

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen; Arbeitslosenquote der BA zum 31.12.2007: 5,8%

Arbeitslosengeld/-hilfe und Sozialhilfe

jeweils zum 31.12.

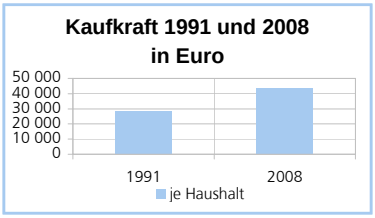


bis 2004	2004		2001	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
Arbeitslosengeldempfänger	971	22,1	723	16,5
Arbeitslosenhilfeempfänger	859	19,6	554	12,6
Sozialhilfeempfänger	1 834	41,8	1 696	38,6
ALH- und Sozialhilfeempfänger	2 693	61,4	2 250	51,3

ab 2005	2007		2005	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
Arbeitslosengeld-I-Empfänger	424	9,7	718	16,3
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	2 241	51,3	2 370	54,0
Sozialhilfeempf. (SGB XII 3. + 4.Kap.)	483	11,1	396	9,0
ALG-II- und Sozialhilfeempfänger	2 724	62,4	2 766	63,0

Kaufkraft

Prognosezahlen für das jeweilige Jahr - bzw. Zahlen zum 30.6.



	2008	1991	1991/2008[2]	2005
	in Euro		in %	Stuttgart = 100
Kaufkraft je Einwohner (nominal)	24 125	15 111	+ 59,7	111,6
Kaufkraft je Haushalt (nominal)	43 382	28 254	+ 53,5	102,8

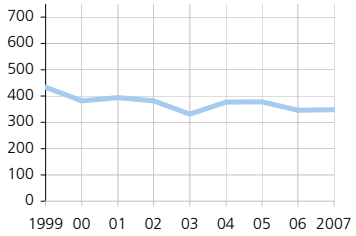
[2] Zum Vergleich: Anstieg der Verbraucherpreise in Baden-Württemberg 1991/2008: 39,9 %

Unfälle (ohne Autobahnunfälle)

jeweils zum 31.12.

	2007	1999	1999/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Straßenverkehrsunfälle	349	434	- 85	- 19,6
darunter mit Personenschaden	176	195	- 19	- 9,7
darunter mit schwerem Sachschaden	56	94	- 38	- 40,4
Bei Unfällen verletzte Personen	231	271	- 40	- 14,8
Bei Unfällen getötete Personen	0	1	- 1	x
	2007	**1999**	**1999/2007**	
	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	
Straßenverkehrsunfälle	8,0	10,0	- 19,7	

Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2007

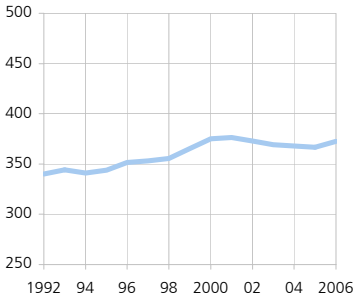


Kraftfahrzeuge

jeweils zum 31.12.

	2007		1992	1992/2006
	Anzahl	in %	in %	in %
Private Pkw insgesamt	14 928	100,0	100,0	+ 0,8
darunter				
Audi	848	5,7	4,7	+ 19,3
BMW	1 233	8,3	6,4	+ 23,9
Ford	932	6,2	8,9	- 26,6
Mercedes-Benz	2 539	17,0	13,9	+ 17,9
Opel	1 506	10,1	14,5	- 27,5
Porsche	156	1,0	0,6	+ 58,4
Volkswagen	2 958	19,8	21,7	- 6,9
Private Pkw je 1000 Einwohner	342		340	+ 9,6

Private Pkw 1992 bis 2006 je 1000 Einwohner

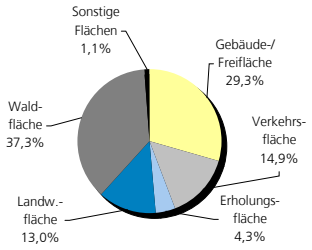


Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

	2007		1996	1996/2007
	Hektar	in %	in %	in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	471	49,2	47,4	+ 3,8
Gebäude- und Freifläche	280,8	29,3	28,3	+ 3,6
Verkehrsfläche	142,8	14,9	14,3	+ 4,2
Erholungsfläche	40,8	4,3	4,0	+ 6,3
Landwirtschaftsfläche	124,6	13,0	14,1	- 7,6
Waldfläche	357,5	37,3	37,6	- 0,6
Sonstige Flächen	10,6	1,1	1,7	- 35,8
Fläche insgesamt	957,2	100,0	100,0	- 0,0

Flächennutzung 2007 in %

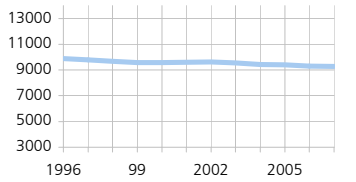


Indikatoren zur Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

	2007	1996	1996/2007
			in %
Verkehrsfläche (m^2/Einw.)	32,7	30,5	+ 7,1
Erholungsfläche (m^2/Einw.)	9,3	8,6	+ 9,3
Freifläche (m^2/Einw.)	122,0	122,0	- 0,0
Bebauungsdichte (Wohngeb./km^2)	1 022,9	1 035,8	- 1,2
Siedlungsdichte (Einw./km^2)	9 264,6	9 891,2	- 6,3

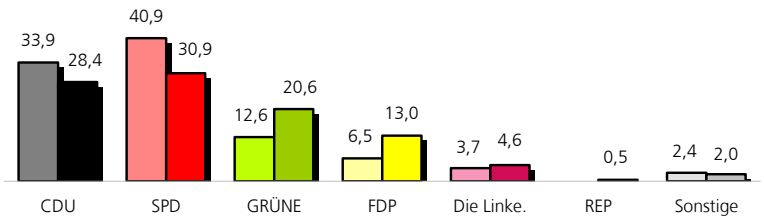
Siedlungsdichte 1996 bis 2007



Bundestagswahl 2005
am 18.09.2005

Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) zur Bundestagswahl 2002 in % - Punkten

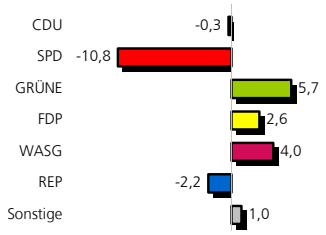
Erststimmen und Zweitstimmen in %



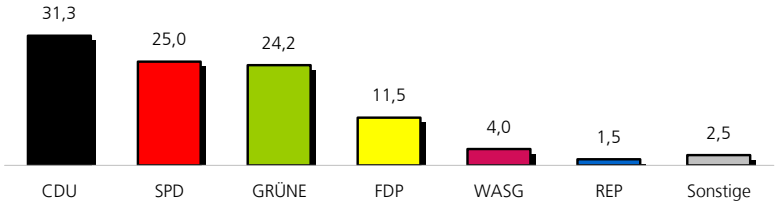
Wahlbeteiligung: 78,3 % **Wahlberechtigte:** 25 723 **Wähler:** 20 145 **Briefwähler[1]:** 23,2 %

Landtagswahl 2006
am 26.03.2006

Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) zur Landtagswahl 2001 in % - Punkten



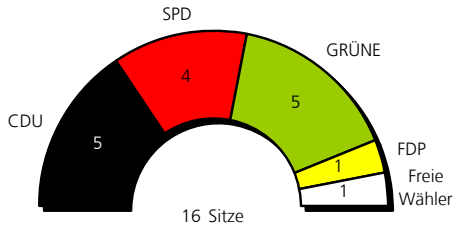
Stimmen in %



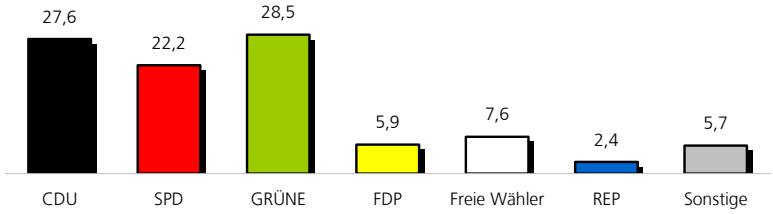
Wahlbeteiligung: 55,6 % **Wahlberechtigte:** 25 711 **Wähler:** 14 308 **Briefwähler[1]:** 14,6 %

Gemeinderatswahl 2004
am 13.06.2004

Sitzverteilung im Bezirksbeirat



Stimmen in %



Wahlbeteiligung: 48,1 % **Wahlberechtigte:** 28 484 **Wähler:** 13 705 **Briefwähler[1]:** 12,3 %

[1] Anteil der Briefwähler an den Wahlberechtigten

Stadtteile
2007

Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter		
insgesamt Anzahl	darunter Ausländer in %	insgesamt Anzahl	darunter Ausländer in %	insgesamt Anzahl	darunter Ausländer in %	Jahre		
3 178	11,4	156	.	587	7,3	43,17	161	**Bopser**
11 268	23,3	533	12,0	1 459	19,7	40,13	162	**Lehen**
2 166	7,8	97	.	483	4,8	45,98	163	**Weinsteige**
5 107	34,4	249	17,3	706	21,2	40,10	164	**Karlshöhe**
10 824	31,6	552	14,5	1 443	22,9	39,63	165	**Heslach**
5 137	27,0	269	12,3	811	17,6	40,83	166	**Südheim**
5 976	14,8	325	7,7	1 091	6,6	42,38	171	**Kaltental**
43 656	24,3	2 181	11,4	6 580	15,9	37,95		**Stadtbezirk Süd**

Wegzugs-raten	Geburten und Sterbefälle			Religion				
je 1 000 Einw.	Geburten je 1 000 Einw.	Sterbefälle je 1 000 Einw.	Geburten-/ Sterbesaldo je 1 000 Einw.	evangelisch in %	römisch-katholisch in %	keine / sonstige in %		
154	9,4	16,7	- 7,2	34,4	25,8	39,8	161	**Bopser**
185	11,7	6,5	+ 5,2	25,1	27,4	47,4	162	**Lehen**
101	14,8	9,2	+ 5,5	40,6	23,0	36,4	163	**Weinsteige**
204	9,8	11,2	- 1,4	21,2	27,5	51,3	164	**Karlshöhe**
183	10,1	7,9	+ 2,1	23,9	27,2	48,8	165	**Heslach**
156	10,5	5,5	+ 5,1	26,6	26,6	46,9	166	**Südheim**
130	10,0	7,5	+ 2,5	35,3	24,2	40,5	171	**Kaltental**
169	10,7	8,3	+ 2,4	27,4	26,5	46,1		**Stadtbezirk Süd**

Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.			
insgesamt Anzahl	1 Person in %	2 Personen in %	3 und mehr Personen in %	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt Anzahl	davon allein-erziehend in %		
1 663	54,2	23,7	22,1	1,8	264	18,6	161	**Bopser**
6 921	62,4	22,8	14,8	1,6	805	22,0	162	**Lehen**
1 186	51,7	27,6	20,7	1,8	174	21,8	163	**Weinsteige**
2 737	57,4	22,9	19,7	1,8	402	24,1	164	**Karlshöhe**
6 117	58,8	22,2	19,1	1,7	906	24,2	165	**Heslach**
2 929	59,4	21,7	18,9	1,7	459	22,4	166	**Südheim**
3 140	50,8	26,4	22,8	1,9	522	18,2	171	**Kaltental**
24 693	58,1	23,3	18,7	1,7	3 532	22,0		**Stadtbezirk Süd**

Flächenstruktur					Wohnen			
Boden-fläche in ha	Siedlungs- u. Verkehrsfl. in %	Gebäude- u. Freifläche in %	Erholungs-fläche in %	Landwirtl. Fläche in %	Wohn-fläche m^2 je Einw.	Ein-/Zwei-fam.häuser in %		
204,2	30,7	19,5	3,0	8,5	48,5	55,4	161	**Bopser**
51,3	97,9	62,1	1,9	1,9	39,7	8,6	162	**Lehen**
61,5	74,7	47,9	13,2	23,6	51,1	44,4	163	**Weinsteige**
52,0	93,0	49,0	14,3	7,0	35,3	11,4	164	**Karlshöhe**
106,0	81,5	58,8	2,8	18,3	35,1	36,1	165	**Heslach**
294,9	32,0	13,0	2,8	3,9	35,8	34,7	166	**Südheim**
187,3	44,4	28,5	3,7	30,6	40,4	53,1	171	**Kaltental**
957,2	49,2	29,3	4,3	13,0	38,9	36,7		**Stadtbezirk Süd**

Stadtteile
2007

		Arbeitslose			Arbeitslosengeld-empfänger		Sozialhilfe	
		Insgesamt	Quote[1]	Anteil Langzeitarbeitsl.	ALG 1	ALG 2	Leistungsempfänger SGB XII	
		Anzahl	in %	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1 000 Einw.
161	**Bopser**	37	4,5	29,7	18	46	10	3
162	**Lehen**	356	8,3	32,9	124	590	148	13
163	**Weinsteige**	31	4,7	29,0	13	30	10	5
164	**Karlshöhe**	230	13,1	35,2	50	394	59	12
165	**Heslach**	391	9,8	32,2	103	679	128	12
166	**Südheim**	186	10,3	34,4	67	310	87	17
171	**Kaltental**	131	6,3	30,5	49	192	41	7
	Stadtbezirk Süd	1362	8,8	32,9	424	2 241	483	11

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.